

der Schüler bei, was die Förderung von Sprache zusätzlich erleichtert.

Literatur

- Bruner, J. S. (1974): Entwurf einer Unterrichtstheorie. Berlin: Berlin-Verlag
- Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2014): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. München: Reinhardt
- Schröder, A.: Erzählen kann doch jeder. Online-Publikation: http://www.dgs-ev.de/fileadmin/bilder/dgs/BW/sprach-heil-bronn_11/Erzaehlen_kann_doch_jeder.pdf (Aufruf am 09.09.2016)
- Szagun, G. (2016): Sprachentwicklung beim Kind. Weinheim/Basel/Berlin: Beltz
- Weigl, I. & Reddmann-Tschaikner, M. (2009): HOT – ein handlungs-orientierter Therapieansatz für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen. Stuttgart: Thieme
- Wilson, F. R. (2000): Die Hand – Geniestreich der Evolution. Stuttgart: Klett

Alle Bauanleitungen (mit Bildmat.)

- MacDonald, F. (2009): Ägypten – Das Mitmach-Buch. Wien: Carl Ueberreuter
- Schmidt, E.-M. (2011): Lernwerkstatt „Das Alte Ägypten“. Kempen: BVK Buch Verlag

Filme auf Youtube

- Bau der Cheopspyramide: <https://www.youtube.com/watch?v=3hZiwCavqpw> (Aufruf am 04.11.2016)
- Hieroglyphen: <https://www.youtube.com/watch?v=bnH0BPGnEU> (Aufruf am 04.11.2016)

Zur Autorin

Nina Friedrich ist Studienrätin im Förderschuldienst mit dem Hauptfach Sprachheilpädagogik und akademische Sprachtherapeutin. Sie arbeitet am Sonderpädagogischen Förderzentrum München Süd-Ost und leitet derzeit eine 6. Klasse.

Korrespondenzadresse

ni_friedrich@gmx.net

Materialien

Material 1	PowerPoint Präsentation (Theoretischer Hintergrund)
Material 2	Tabellarische Darstellung der Unterrichtssequenz
Material 3	Materialien zum Alltag im alten Ägypten
Material 4	Materialien zum Bau der Cheopspyramide
Material 5	Materialien zur Schrift der alten Ägypter



Raupen und Schmetterlinge im Klassenzimmer – Möglichkeiten zur sprachheilpädagogischen Förderung im Sachunterricht der ersten Jahrgangstufen

Anja Kutscher

Sprachliche Förderziele: Erweiterung der semantisch-lexikalisch und syntaktisch-morphologischen Fähigkeiten und des Sprachverständnisses
Altersstufe: Jahrgangsstufen 1–2

Sprachauffällige Kinder haben in vielen Unterrichtsfächern Schwierigkeiten Fachwörter, Sprachstrukturen und Inhalte zu verstehen. Diese Probleme zeigen sich besonders im Sachunterricht. Sprache erfüllt hier „eine doppelte Funktion: sie ist Lerninhalt (Maier 1975) und Lernmedium“ (Meyer und Prediger, 2012 in Nolte 2016, S. 40).

Der Lerninhalt stützt sich im Sachunterricht auf die Sprache. Der Fachwortschatz und eine komplexe Syntax zur Benennung und Begründung von Sachzusammenhängen sind wesentliche Bestandteile. Im Unterricht zeigt sich, dass sprachauffälligen Kindern meist diese wichtigen syntaktischen Strukturen

(Kausal- und Konditionalsätze mit Verbindestellung zur Hypothesenbildung von Sachzusammenhängen) und der entsprechende Fachwortschatz fehlen. Die komplexe Sachsprache können Kinder mit eingeschränktem Sprachverständnis nur bedingt durchdringen. Dadurch können sie Lerninhalte und Zusammenhänge nicht sicher erfassen.

Als Lernmedium für die Wissensvermittlung ist Sprache im Sachunterricht Lern- und Kommunikationsmedium. Kinder mit eingeschränkten sprachlichen Kompetenzen können das Medium Sprache zur Informationsgewinnung und zum Informationsaustausch nur unzureichend nutzen. Wie oben beschrieben fehlen den Schülern hierfür die entsprechenden sprachlichen Kompetenzen. Ein differenzierter Fachwortschatz ist wenig geläufig oder nicht vorhanden, syntaktische Strukturen wie Kausal- und Kondi-

tionalsätze stehen nicht sicher zur Verfügung. Das Sprachverständnis ist oft nicht ausreichend, um komplexere sprachlich dargestellte Zusammenhänge sicher zu erfassen. Das Unterrichtsgespräch, der Austausch mit Mitschülern zum Thema und das Erfassen der Informationen aus Sachtexten stellen für sprachauffällige Kinder Hürden dar. Wichtige Inhalte des Unterrichts bleiben ihnen vorenthalten. Ihr Lernen ist beeinträchtigt und damit ist der schulische Erfolg gefährdet.

Im Folgenden sollen Möglichkeiten zur sprachheilpädagogischen Förderung in einem Sachunterrichtsprojekt aufgezeigt werden. Sprachheilpädagogische Förderformate werden im Rahmen der Sequenz „Raupen und Schmetterlinge im Klassenzimmer“ und exemplarisch in einer ausgewählten Unterrichtseinheit in einer Diagnose- und Förderklasse (DFK) 2 dargestellt.